

Welche Zahnbürste sollte man nehmen?

Wer seinen Zähnen etwas Gutes tun will, greift meist zur elektrischen Zahnbürste- dabei ist das nicht unbedingt nötig. Cornelia Wagner (41), Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit: „Wer die richtige Putztechnik beherrscht, kann ebenso gut eine Handzahnbürste benutzen.“ Erst wenn sich Putzfehler einschleichen, werden die Extras der Elektrischen wichtig: So macht die Bürste bereits von sich aus die richtigen rotierenden Bewegungen. Viele Modelle schalten sich automatisch ab, wenn man zu fest aufdrückt, und verhindern so, dass auf Dauer der Schmelz abgerubbelt wird. Andere erleichtern mit Timerstopp nach 2 Minuten, die notwendige Putzzeit auch wirklich einzuhalten. Und: Der (meist) kleine Bürstenkopf sorgt für genaues Putzen - jeden Zahn einzeln.

Funk Uhr 13/2007, S. 27